



**Handbüchlein/ Darinn Sonderbare bequemlichkeiten
vorgeschrieben werden/ die vornembste Vbungen eines
Andächtigen/ Gottseligen Lebens/ den Tag vber
vollkommentlich zuverrichten**

Mayer, Christian

Colon[iae], 1635

Vierter Tag.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-61192](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-61192)

ene Schuld gerahen sey / zu was seeligem Standt er noch gelangen könne durch wahre Busz. vnd übe vorige Anmutungen.

III. Erwege die vnermessene Barmherzigkeit Gottes in Auffnehmung des Lathen zu seiner innersten Freundschaft / wenn er nur ernstlich sich beflisset auß dem elenden Stall der Lathigkeit zu treten / vnd zu den allerlieblichsten Vollüsten seiner eyfferigen Söhne zu kommen / durch embsigen Fleiß der Abtödtung vnd Begierd der Vollkommenheit. Sie erwecke die Anmutungen der Vertraulichkeit / vnd Eyfers zuzunehmen.

III. Von den Bequemlichkeiten Neß zu hören. 1. p. c. 14. S. I.

IV. Von Bequemlichkeiten Gottseliglich zu Communiciren. 2. p. c. 4. ¶ I.



Vierter Tag.

I. Von Bequemlichkeiten in Tugenten auffzunehmen / in welcher soll erwecket werden der Eyfer fortzuschreiten auff dem Weg

der Erleuchtung in gemeyn. 2. p. Cap. 6. §. 4.

II. Von Christo / als dreyfachen Ebenbild dieses Eysers fortzusetzen in Tugenten. *ibid.*

III. Von der Weißgeistreiche Bücher zu lesen. 1. p. c. 16. §. 1.

IV. Von Bequemlichkeiten Werke der Demut / Buß / Barmherzigkeit / vnd Lieb andächtlich zu üben. 1. p. c. 18. §. 1.



Fünffter Tag.

I.

Von der Armut.

I. **E**ingang. Gedencke daß du ein Frembdling / oder Pilgramt seyest / der sich aller Ding ledig macht / du ihn beschweren / damit er auff dem Weg schneller fortgehe.

2. Eingang. Bitte vmb Genad die geistliche Armut / als ein köstliches Perlm hoch zu schätzen / wie ein Mutter zu lieben / vnd fast zu umbfahen.

1. punct.